

Hintergrund

Umgang mit dem Fremden

Weiden. (esc) Die „Fremdgänger“, wie sie sich selbst bezeichnen, besuchen in- und außerhalb Bayerns Berufsschulen und bieten ihre „Anleitung zum Fremdgehen“ an. Unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Reutner sind acht Studenten vom Institut für interkulturelle Kommunikation an der Universität Passau – kurz „Ink.up“ – als Trainer an Schulen unterwegs. Das an der Universität Passau erforschte und unterrichtete interkulturelle Wissen möchten die Studierenden in Form von Vorträgen und Trainings weitertragen.

Vor acht Jahren entwickelte das „Ink.up“ gemeinsam mit der Kaufmännischen Berufsschule 2 in Passau. „Der Lernparcours hat zum Ziel, wichtige interkulturelle Erfahrungen in didaktisch sinnlicher Form zu verpacken und so die Schüler für den Umgang mit dem Fremden zu sensibilisieren“, wie Prof. Dr. Ursula Reutner erklärt. Durch interaktive Beispiele sollen die Schüler dazu angeregt werden, selbst ihre Schlüsse zu ziehen. Studentin Uta Steude: „Wir holen sie ab und führen sie zum Ziel.“

Tipps und Termine

Nikolaus kommt

Weiden. Die Pfarrei St. Elisabeth bietet am 5. und 6. Dezember den Besuch des Bischof Nikolaus bei den Familien an. Der Besuch ist kostenlos, Spenden zur Renovierung der Pfarrkirche werden aber gerne angenommen. Anmeldung bis Samstag, 30. November, im Pfarrbüro oder auf www.st-elisabeth-weiden.de.

Wir gratulieren

Zum 94. Geburtstag Frau Anna Braun, Leimbergerstraße 45, am 15. 11.

Zum 85. Geburtstag Frau Ruth Kaminsky, Bahnhofstraße 48, am 15. 11

Stadtteile

Rothenstadt

SG „Hubertus“ Ullersricht. Freitag, 19 Uhr, Übungsschießen und Gesellschaftsabend im Sportzentrum.

VfB. Freitag, 19.30 Uhr, Ausschusssitzung im Sportzentrum.

Obst- und Gartenbauverein. Freitag, 17 Uhr, Dämmerchoppen in der Höslbräuschänke.

OWV. Sonntag Wanderung von Latsch nach Rupprechtsreuth. Treffpunkt 13.30 Uhr an der OWV-Anlage.

Evangelische Gemeinde. Freitag: 9 Uhr Abfahrt ab Pfarrhaus zum Präparanden-Wochenende auf der Altglashütte. – Sonntag: 9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Meuß, gleichzeitig Kindergottesdienst, 18 Uhr Landjugend. – Montag: 20 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus Etzenricht. – Dienstag: 18.30 Uhr Flötenchor, 19.30 Uhr ökumenischer Bibelabend im ev. Gemeindehaus mit Pfarrer Gebhard zum Thema „Damit wir leben und nicht sterben – sieben Abschnitte aus der Josefsgeschichte“. – Mittwoch: 19 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl mit Pfarrer Pauckstadt-Kunkler.

Neunkirchen

TSV – Stepp-Aerobic. Freitag, 19.30 Uhr, in der Schulturnhalle.

Feuerwehr. Heute Übung der Jugend. Treffen 17.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

KAB. Freitag, 20 Uhr, stellt Pater Dr. Saji Nellikunnel seinen Missionsorden der Hl. Theresia vom Kinde Jesus im Pfarrgemeindehaus vor. Nichtmitglieder willkommen.

Mit Ananas gegen Vorurteile

„Anleitung zum Fremdgehen“: Integrations-Parcours an der Berufsschule – „Unvoreingenommen sein“

Weiden. (esc) Viele Menschen haben Angst vor dem Fremden. Wie man damit umgeht, erfahren die Berufsschüler bei einem „Integrations-Parcours“. Unter dem Titel „Anleitung zum Fremdgehen“ verhalten ihnen Studenten der Universität Passau des „Ink.up“ (siehe Kasten) damit zur Erkenntnis: Es lohnt sich, unvoreingenommen zu sein.

Aufgebaut ist der Parcours in fünf Etappen. An der ersten Station geht es beim „Warm up“ um Selbst- und Fremdeinschätzung. Doch obwohl sie sich schon seit gut zwei Jahren kennen, fällt es den Berufsschülern schwer, die Klassenkameraden zu beurteilen: „Das war echt schwierig“, gesteht Ellen. „Wir waren schon überrascht von den Ergebnissen.“

Aus Mimik lesen

Beim „Hingucker“ spielen die Studenten einen Sketch mit einer erfundenen Sprache. „Die non-verbale Kommunikation steht hier im Mittelpunkt“, erklärt Studentin und Trainerin Julia. Auch allein durch Körpersprache, Gestik und Mimik „kann man was rüberbringen, auch wenn



Die Berufsschüler nähern sich dem Thema „Fremd“ auch über exotische Früchte.

Bild: Götz

man die Sprache an sich nicht versteht“, wie die Berufsschüler erkennen. „Wenn man sich zum Beispiel besser kennt, spricht man schneller und lauter.“ Außerdem: „Es ist viel wichtiger, wie man etwas sagt, als das, was man sagt.“

Danach geht es weiter zur „Komfort-Zone“: Einen Wohlfühlort sollen sich die Schüler überlegen. „Es geht darum, Grenzerfahrungen zu machen“, erläutern die Organisatoren,

„und seine Komfort-Zone durch Neugier zu erweitern.“

Erst Kennenlernen

Mit Vorurteilen und Klischees werden die Schüler an der „Schubladenstation“ konfrontiert. Verschiedene Thesen, wie „Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“, stehen hier zur Diskussion. Ergebnis: Mit solchen Verallgemeinerungen vorsichtig umgehen. „Man sollte erst jemanden

kennenlernen, bevor man urteilt und unvoreingenommen sein“, sagt Ellen. Ihre Schulkameradin Franziska bestätigt: „Man sollte nicht so viele Vorurteile haben, man kann nur gewinnen.“ Exotische Früchte werden an der letzten Station „So schmeckt die Welt“ verzehrt. Als Abschluss kann man hier die Ergebnisse reflektieren. Und? Die Berufsschüler finden das „super“. Fazit dort: Das Fremde ist eigentlich längst in unseren Alltag eingekippt.

Tod ein Teil des Leben

Allgemeiner Rettungsverband: Ilse Stock referiert über Hospiz

Weiden. „Der Tod gehört zum Leben nun mal dazu.“ So begann Ilse Stock vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser ihren Vortrag „Hospiz“ auf der Sonneninsel im Gebäude des Allgemeinen Rettungsverbands (ARV). Dass dieses Thema in unserer Gesellschaft immer mehr in den Vordergrund rückt, zeigt sich auch daran, dass zahlreiche Pflegekräfte im Publikum saßen. Auf sehr anschauliche und praxisnahe Art und Weise brachte Referentin Stock das ernste Thema den Zuhörern näher.

Unter dem Augenmerk, dass der Tod ein natürlicher Bestandteil des Lebens ist, stellte Stock die Arbeit des Dienstes vor. Ziel sei, das letzte Stück des Lebens würdevoll und den Abschied nach eigenen und persönlichen Wünschen und Bedürfnissen des Sterbenden zu gestalten.

Die Themengebiete reichten von Religion, Zeit und Liebe über Krankheit und Schmerz, Abschiedskultur,



Ilse Stock (Mitte) sprach über die Arbeit des Hospiz- und Palliativberatungsdienstes. Gleichzeitig kündigte der Allgemeine Rettungsverband einen Personalwechsel an. Michael Trummer folgt auf Carola Preißer als Leiter der Offenen Behindertenarbeit.

Angst bis hin zur Trauer. Dem Vortrag schloss sich eine angeregte Diskussion an. Der Hospiz- und Palliativberatungsdienst arbeitet ehrenamtlich und steht allen Bürgern kostenlos zur Verfügung. Im Januar 2014 beginnt zudem ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter (Kontakt unter Nummer 0151/16 73 46 63).

Bei der Veranstaltung wurde auch ein Personalwechsel im ARV bekanntgegeben: Carola Preißer verabschiedet sich ab Dezember in die Elternzeit, Michael Trummer hat bereits im November die Leitung der Offenen Behindertenarbeit (OBA) übernommen. Erreichen kann man die OBA weiterhin unter Nummer 0961/200-170.

Vereinstermine

Schützengesellschaft „Almenrausch“. Freitag, 19 Uhr, Vereinsmeisterschaft und Anmeldung zum Weihnachtsschießen.

Narrhalla. Freitag, 13 Uhr, Treffen an der Mehrzweckhalle zum Aufbau für Inthronisation.

ND – Gemeinschaft kath. Männer und Frauen. Freitag Führung durch das Lobkowitz-Schloss in Neustadt/WN mit Bernhard Steghöfer. Anschließend Zoiglabend beim „Waldhauser“. Treffpunkt um 17.45 Uhr am Marktplatz in Neustadt/WN. Gäste willkommen.

Schützengilde „Wilhelm Tell“. Freitag, 19 Uhr, zweiter Rundenfernwettkampf.

Schachklub 07. Freitag, 18 bis 20 Uhr, Training für Kinder und Jugendliche im Vereinslokal Schützenhaus. Ab 20 Uhr Spielabend für alle.

SG „Adler“ Mitterhöll. Freitag Teilnahme an der Beisetzung von Hans Glaser; Treffpunkt 14.15 Uhr vor der Kirche in Roggenstein. Sonntag Teilnahme am Totengedenken der Stadt Weiden; Treffpunkt 10.30 Uhr am Neuen Rathaus.

Modelleisenbahn-Club. Freitag, 19.30 Uhr, Treffen im Clubraum.

Schäferhundverein. Freitag ab 17

Uhr Unterordnung und Schutzdienst in Spitalöd. Infos: 0175/1515838 oder 0961/7017.

SG „Heimatfreunde“ Mooslohe. Freitag, 19.30 Uhr, Weihnachtsschießen mit 50jährigem Standjubiläumsschuss. Samstag Vereinsessen.

SG „Hubertus“. Freitag, 18 Uhr, Training, anschließend Schützenstammtisch.

Judoclub. Freitag, 17.15 bis 18.15 Uhr, Anfänger (ab sechs Jahre), 18.15 bis 19.45 Uhr Fortgeschrittene, neue Hans-Sauer-Turnhalle.

Hundefreunde. Freitag, 20 Uhr, Halblenning in der Pestalozzischule.

Handball-Club. Freitag, 14.45 Uhr, Mutter-Kind-Turnen in der Realschule, 17.30 Uhr A-Jugend weiblich und D-Jugend männlich, 18.30 Uhr B- und C-Jugend männlich, 19.45 Uhr Herren, jeweils Ostmarkkaserne.

Arbeit und Leben. Freitag, 15.30 Uhr, interkultureller Chor im Insima-Projektbüro. Auskünfte: 0961/634577-01.

Skatclub „Contra“. Freitag, 19 Uhr, Spielabend im Hotel „Post“.

Spielerverein. Freitag ab 19.30 Uhr Treffen im Jugendzentrum. Brettspiele, Table-Top und Rollenspiele. Info: www.spielerverein-weiden.de

Schäferhundverein. Freitag Unterordnung und Schutzdienst nur nach Vereinbarung. Infos: 0961/25099 oder 0961/7017.

CVJM. Freitag, 16.30 Uhr, JesusKids im ev. Gemeindehaus Weiden-Ost. Treffen GirlGroup nach telefonischer Absprache mit Mirle Heidenreich (0961/7748).

Boulderverein Glashaus. Freitag ab 18 Uhr Training für Frauen, Friedrich-Ebert-Straße 14.

Kanu. Freitag, 17.45 Uhr, Training Realschul-Turnhalle, 18.30 Uhr, Training Realschul-Hallenbad.

BVS – Wirbelsäulengymnastik. Freitag, 16 Uhr, Realschul-Turnhalle.

BVS – Diabetes. Freitag von 10.30 bis 11.30 Uhr im Maria-Seltmann-Haus.

DJK – Tanzen. Freitag, 20 Uhr, Tanzkreis im ev. Vereinshaus.

DJK – Schülerlaufgruppe. Freitag, 15.30 Uhr, Treffpunkt Sportplatz der Realschule.

DJK – Damenfußball. Freitag, 18 Uhr, Augustinus-Gymnasium.

DJK – Leichtathleten. Freitag Training: 17 Uhr Kinder U8 bis U12, 18.30 Uhr Jugend, U14 bis Aktive, Kepler-Sporthalle Süd.

Service

Verbraucherzentrale, Herzogstraße 14, Telefon 0961/36100. Freitag von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr.

Beratungsstelle für seelische Gesundheit, Bismarckstraße 21, Telefon 0961/38905-0. Jeden Freitag von 14 bis 16 Uhr Kaffeestube.

Anonyme Selbsthilfegruppe für Drogenabhängige. Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, in der Hohenstaufenstraße 62. Ansprechpartnerin: Christine, 0176/62746333.

Arbeitskreis Legasthenie, Therapiestellen Weiden/Schwandorf/Tirschenreuth. Kontakt: Gräffeling bei München, Telefon 089/854 19 08.

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle, Josef-Witt-Platz 1, Telefon 0961/3917400 (Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg). Termine nach telefonischer Vereinbarung. Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 und 13 bis 16.30, Freitag 8.30 bis 12 und 13 bis 14 Uhr.

DJK – Hip-Hop. Freitag, 18 Uhr, im DJK-Gymnastikraum.

DJK – Seniorengymnastik. Freitag, 15.45 bis 17 Uhr, Pestalozzischule.

FC Ost – Judo. Freitag, 17.30 bis 19 Uhr, Training bis 15 Jahre, 18 bis 19.30 Uhr ab 16 Jahre, Clausnitzerschule.

FC Ost – Tischtennis. Freitag, 20 Uhr, Training in der Clausnitzerschule.

TB – Seniorensport „Krawattlerie“. Freitag, 17.45 Uhr, Treffen zum Basket- und Prellballspielen in der Jahnturnhalle.

TB – Judo. Freitag, 14.30 bis 16 Uhr, Anfänger/Schüler, Volksschule Mantel; 17.30 bis 19 Uhr Anfänger, Elly-Heuss-Gymnasium. Info 09605/669124.

TB – Tischtennis. Freitag, 18 bis 20 Uhr, Training für Jugendliche und Anfänger, 20 bis 22 Uhr für Herren, Hans-Schelter-Schule.

DJK – Lauffreizeit. Samstag, 8 Uhr, Langstreckentraining am Schwedentisch.

OWV. Sonntag Treffpunkt 9 Uhr Wandertafel Großsparkplatz. Fahrt mit Pkw nach Kainsricht. Wanderung auf dem Wartrundweg (Mittag in Krickelsdorf), über Atzmansricht zurück; ca. 15 km. Führung: Edith Schimandl. Teilnahme ohne Haftung.